



Das 33-köpfige Gesundheitsforum steuert die Entwicklung der Gesundheitsregion^{plus}.



Ein Jahr Gesundheitsregion^{plus}

Wir sind auf einem guten Weg

Seit September 2016 wird der Landkreis Landsberg als Gesundheitsregion^{plus} vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Ziel ist die Optimierung von Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung/Prävention vor Ort. Dazu sollen bereits bestehende regionale Angebote weiterentwickelt und neue bedarfsorientierte gesundheitsrelevante Maßnahmen initiiert werden.

Am 1. Februar 2017 wurde die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} besetzt. Dr. Birgit Heimerl hat in den ersten Wochen und Monaten erst einmal viel Netzwerkarbeit geleistet: So stellte sie z.B. jedem Bürgermeister des Landkreises in einem persönlichen Gespräch das Konzept der Gesundheitsregion^{plus} und die darin formulierten Ziele vor. Parallel dazu nahm sie an diversen Gremien und Arbeitskreisen teil und kontaktierte Vertreter und Vertreterinnen regionaler und überregionaler Institutionen des Gesundheitssektors sowie des Bildungs- und Sozialwesens. Dadurch konnte sie zügig das 33-köpfige Gesundheitsforum zusammenstellen, dessen Vorsitzender Landrat Thomas Eichinger ist.

Das Forum ist als Steuerungs- und Entscheidungsorgan das Herzstück der Gesundheitsregion^{plus}. Die erste Sitzung organisierte die Geschäftsstelle bereits Anfang Mai, zwei weitere folgten im Juli und Oktober. Auf Basis ihrer Expertise und mit Rückgriff auf die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse zur Situation der Gesundheitsversorgung im Landkreis

(Ende 2016 als erste Maßnahme der Gesundheitsregion^{plus} in Auftrag gegeben), diskutierten die Forummitglieder vorrangige gesundheitliche Ziele und den Handlungsbedarf.

Arbeitsgruppen entwickeln Strategien

Um entsprechende Projekte zu konzipieren, hat das Forum in der Oktober-sitzung die Gründung themenspezifischer Arbeitsgruppen beschlossen, deren Teilnehmer von der Geschäftsstelle rekrutiert wurden. Bereits Ende Januar/Anfang Februar 2018 trafen sich drei Gruppen zur ersten Sitzung. Die AG „Pflege“ entwickelt derzeit geeignete Strategien zur Akquisition von Pflegefachkräften, um die Versorgung der Landkreisbevölkerung auch in Zukunft gewährleisten zu können. Um die psychische Gesundheit von Lehrkräften kümmert sich die AG „Gesunde Schule“. Eine „LehrerInnensprechstunde“ am Gesundheitsamt wurde dazu bereits Ende 2017 eingerichtet. Die dritte AG widmet sich der „Senioren-gesundheit“. Sie entwirft Maßnahmen, mit denen



Da darf man bedenkenlos zugreifen: Landrat Eichinger bedient sich aus der Biobrotbox.

die geistige und körperliche Gesundheit der älteren und älter werdenden Bevölkerung erhalten werden kann.

Vielfältiges Angebot

Umfangreich und vielfältig war schon bisher das Veranstaltungsangebot. So hat die Geschäftsstelle im November 2017 einen „Gesundheitstag“ mit Vorträgen und Ausstellern zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention organisiert; im Oktober veranstaltete die AOK-Landsberg gemeinsam mit der Geschäftsstelle einen Filmabend zum Thema Depression mit anschließender Expertendiskussion. Im Februar und März 2018 gab es im Landratsamt die Ausstellung „Lebensbilderreise“, auch sie widmete sich dem Thema Depression. Des Weiteren fanden Kooperationen mit der Familienoase (Eltern-Kind-Kochen), dem Klimaschutzmanagement des Landratsamtes (Biobrotbox-Aktion) und den Beruflichen Schulen (Ausstellung „Einfach Menschlich“ zum Thema Sucht) statt.

Vielfältige Informationen bietet auch die Homepage, die seit Juli 2017 unter www.gesundheitsregionplus-landsberg.de online ist. Abgerufen werden können dort u.a. auch die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse. Kontakt: Dr. Birgit Heimerl, Tel.: 08191 129-1581, E-Mail: birgit.heimerl@lra-ll.bayern.de



Beim Gesundheitstag im Landratsamt gab es viel Wissenswertes zu den Themen gesunde Ernährung und vernünftiger Lebensstil. Foto oben: Dr. Birgit Heimerl freut sich mit zwei Preisträgerinnen des Gesundheitsquiz: Eva Wilbiller (l.) und Mirjam Müller (r.).



Eine Fundgrube für schöne Dinge

Auf der 700 qm großen Verkaufsfläche des Sozialkaufhauses BiLL (Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech) findet schon seit 2011 jeder, wonach er sucht. Von Besteck und Geschirr über Bücher und DVDs, bis zu Möbeln, Kinderspielzeug und Deko-Artikeln für jede Saison bleiben kaum Wünsche offen – alles in guter Qualität und zu fairen Preisen.

Besonders stolz sind wir auf die Artikel aus unserer BiLL-Werkstatt. In Handarbeit entstehen hier individuelle Stücke, die jedes Zuhause bereichern: Kommoden, Garderoben, Schreibtische, Stühle, aber auch Taschen und Kinderspielzeug. Die Türen des BiLL stehen jedem offen! Besitzer der Sozialcard erhalten bei uns zudem eine Ermäßigung von 20% auf alle Waren.

Sie benötigen Hilfe bei einer Haushaltsauflösung? Auch hier sind wir Ansprechpartner und unterstützen Sie gerne. Und wenn Sie gerade umräumen oder ausmisten und sich von Dingen trennen wollen, freuen wir uns natürlich immer über Ihre Spende. Auf www.bill.de erfahren Sie, was Sie bei uns abgeben können. In jedem Fall können Sie sicher sein, dass Ihre gespendeten Dinge wieder einen Sinn bekommen.

Im Oktober letzten Jahres wurde – 16 Monate nach dem ersten Spatenstich – unser Neubau feierlich eröffnet, der neben einer Textil- und Holzwerkstatt Büroräume und sieben Wohnungen für unseren Gesellschafter Herzoagsägmühle umfasst. Die

Anzahl der Personen, die in der Spendenannahme und -sortierung, im Lager, in den Werkstätten und im Verkauf Tag für Tag für einen reibungslosen Ablauf sorgen, ist weiter gestiegen. Insgesamt arbeiten nun über 60 Mitarbeiter mit und ohne Hilfebedarf im BiLL. Zusätzlich bieten wir seit September 2017 die Reha-Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel an. Es ist ein großer Erfolg für uns, dass wir jetzt noch mehr benachteiligten und behinderten Menschen eine Beschäftigung anbieten können.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, Sie dienstags bis freitags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im BiLL begrüßen zu können! Unsere Adresse: Galgenweg 2, 86899 Landsberg. Parkmöglichkeiten sind vorhanden! Tel. 08191 973724-0, E-Mail: info@bill.de



Pfiffige Kommode aus der BiLL-Werkstatt.